

**2991/J XXII. GP**

---

**Eingelangt am 11.05.2005**

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **ANFRAGE**

der Abg. Partik-Pablé  
Kolleginnen und Kollegen  
an die Frau Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur  
betreffend Langzeitarchivierung im digitalen Zeitalter

Am 9. März 2005 fand an der Österreichischen Nationalbibliothek eine Tagung zum Thema „Langzeitarchivierung im digitalen Zeitalter - Die UNESCO - Charta zur Bewahrung des digitalen Kulturerbes und österreichische Strategien“ statt. Ziel der Tagung war es, auf die dringende und international intensiv diskutierte Problematik der langfristigen Sicherung digitaler Information aufmerksam zu machen und Schritte zu einer gemeinsamen Strategie in Österreich anzudenken. Die Generalkonferenz der UNESCO erklärte 2003 die Erhaltung des digitalen Erbes zu einer „dringenden Aufgabe von weltweiter Bedeutung“. Es ist daher auch in Österreich, wie in anderen europäischen Staaten, ein Programm zur Langzeitarchivierung für das digitale Kulturerbe erforderlich.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher aus gegebenem Anlass an die Frau Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur folgende

### **Anfrage**

1. Welche konkreten Maßnahmen werden Sie als zuständige Ressortministerin zur Erhaltung des digitalen Wissenschafts- und Kulturerbes ergreifen?
2. Welche Kosten werden durch die Digitalisierung entstehen?
3. Sind Förderungen seitens der EU zu erwarten?
4. Welche Auswahlkriterien von Kulturgut werden Sie heranziehen?
5. Welcher Umfang des zu erhaltenden Kulturgutes ist zu erwarten?